Ihre Vorteile

Folgende Kosten trägt das Land Rheinland-Pfalz im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung für Sie

- Individuelle Ermittlung potenzieller Kooperationspartner für jedes teilnehmende Unternehmen
- Organisation und Terminierung der Kooperationsgespräche
- Organisation des Abendempfangs mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft
- Organisation der Informationsveranstaltung und der Projektbesichtigungen

Diese Förderung in Höhe von 2.000 Euro wird als De-minimis-Beihilfe gemäß den Regelungen der Verordnung (EG) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 (ABl. EU Nr. L 352 vom 24.12.2013, S. 1) in der jeweils geltenden Fassung gewährt.

Voraussetzung

Das maximale Fördervolumen pro Unternehmen beträgt insgesamt 200.000 Euro innerhalb von 3 Steuerjahren. Nach Anmeldung erhalten Sie eine entsprechende Erklärung, die als Nachweis ausgefüllt werden muss.

Wir planen, organisieren, koordinieren und begleiten. Sie widmen Ihre volle Aufmerksamkeit der Vorbereitung auf Ihre potenziellen Geschäftspartner.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen

Franz Seiß
Tel.: 06131 16-2771
E-Mail: Franz.Seiss@mwvlw.rlp.de

Möchten Sie nicht mehr über unsere Außenwirtschaftsmaßnahmen informiert werden, haben Sie selbstverständlich jederzeit die Möglichkeit, zu widersprechen.

Anmeldung

Online: http://mwvlw.rlp.de/de/themen/wirtschafts-und-innovationspolitik/aussenwirtschaft/
Fax: 06131 16-172771
E-Mail: Franz.Seiss@mwvlw.rlp.de

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Stiftsstraße 9, 55116 Mainz

☐ **Zur Wirtschaftsreise nach Kroatien und Serbien vom 29. Mai bis 01. Juni 2017 melde ich mich verbindlich an: Anmeldeschluss: 14. April 2017**

Firma	
Straße	
PLZ/Ort	
Branche	
Vorname, Name	
Funktion	
Telefon	
Mobil	
E-Mail	
Website	
Reisepass-Nr.	
Miles and More Nr.	

☐ Economy-Flug ☐ Business-Flug

☐ EZ ☐ DZ mit:

☐ **Dolmetscher auf eigene Kosten gewünscht**

Datum, Unterschrift

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis zur Aufnahme Ihrer Kontaktdaten in die Reiseunterlagen, die allen Reiseteilnehmern und Partnern im Zielland zur Verfügung gestellt werden. Wenn Sie hiermit nicht einverstanden sind, vermerken Sie dies bitte auf der Anmeldung oder senden Sie eine E-Mail an daniela.heimstadt@mwvlw.rlp.de.

Layout und Produktion: inMEDIA | www.inmedia.info

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Wirtschaftsreise Kroatien

29. Mai bis 01. Juni 2017

Zagreb

www.mwvlw.rlp.de

Grusswort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die große Zahl an Kroaten, die in Deutschland leben (rund 300.000 Personen) sowie die früheren Gastarbeiter, die zwischenzeitlich nach Kroatien zurückgekehrt sind, bilden ein wichtiges Element für die engen Beziehungen zwischen Deutschland und Kroatien. Zudem besuchen jedes Jahr rund zwei Millionen deutsche Touristen mit steigender Tendenz Kroatien und bilden somit zahlenmäßig die größte Besuchergruppe. Auch in wirtschaftlicher, wissenschaftlicher und technischer Hinsicht bestehen enge Beziehungen zwischen beiden Ländern.
Wechselseitige Besuche von Parlament- und Regierungsmitgliedern sowie regelmäßige Kontakte von Unternehmensvertretern, Wissenschaftlern, Studenten und interessierten Bürgern führen zu einem regen Austausch auf allen Ebenen.
Auch nach dem Beitritt zur Europäischen Union unterstützt Deutschland Kroatien in zahlreichen Projekten bei der Festigung marktwirtschaftlicher Strukturen, der Modernisierung der Verwaltung, der Reform der Justiz und dem Ausbau von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien.
Mit deutscher Hilfe wurden in der Vergangenheit auch humanitäre Maßnahmen durchgeführt: dazu zählen die Reparatur kriegszerstörter Häuser, der Wiederaufbau und die Modernisierung der Infrastruktur.
Deutschland ist Kroatiens größter Handelspartner, gefolgt von Italien, Slowenien und Österreich; bei den ausländischen Direktinvestitionen nimmt Deutschland nach den Niederlanden und Österreich den dritten Platz ein. Neben größeren deutschen Investitionen haben zahlreiche mittelständische deutsche Unternehmen Tochterfirmen in Kroatien gegründet.
Auch in der Ausbildung ist Deutschland durch die im Jahr 2004 gegründete Deutsche Internationale Schule in Zagreb (DISZ) präsent. Sie führt vom Kindergarten bis zum Abitur.
Diese guten Voraussetzungen sowie die geographische Nähe erschließen für unsere Produkte besondere Absatzchancen.
Nutzen Sie die umfangreiche Unterstützung zur Markterkundung unter kompetenter fachlicher Begleitung.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Daniela Schmitt,
Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Marktchancen

Der Markt

2015 ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) Kroatiens mit einem Plus von 1,6 Prozent erstmals nach sechs Jahren der Rezession wieder gestiegen, das Außenhandelsvolumen verzeichnete 2015 einen Anstieg von 9,1 Prozent, die Industrieproduktion nahm um 2,7 Prozent zu.

Insgesamt erwirtschaftete Kroatien 2015 ein BIP von ca. 43,7 Mrd. Euro. Bestimmender Wirtschaftssektor sind die Dienstleistungen mit einem Anteil von 70 % an der Wertschöpfung. Rund 20 % des BIP generiert der Fremdenverkehr. 2015 besuchten 14,3 Mio. Touristen Kroatien, 9,3 Prozent mehr als im Vorjahr, davon 2,13 Mio. aus Deutschland (+6,8 Prozent).

In der verarbeitenden Industrie dominiert die Nahrungsmittelindustrie, gefolgt von der Verlags- und Druckindustrie, der Produktion nichtmetallischer Mineralprodukte, der chemischen Industrie, der Herstellung von Metallprodukten, Transportmitteln, elektrischen Maschinen und Geräten, sowie der Holzverarbeitung. Land- und Forstwirtschaft sowie die Fischerei tragen ca. 5 Prozent zum BIP bei.

Der Exportanteil gemessen am BIP beträgt nur 26,5 Prozent. Über 73 Prozent des Außenhandels werden mit den Mitgliedstaaten der Europäischen Union abgewickelt. 2015 waren Deutschland, Italien, Slowenien, Österreich, Ungarn und Bosnien und Herzegowina die wichtigsten Handelspartner.Der bilaterale Handel mit Deutschland wurde seit dem EU-Beitritt Kroatiens besonders belebt. Deutsche Exporte nach Kroatien stiegen 2015 um 9,5 Prozent auf 2,629 Mrd. Euro an, deutsche Importen aus Kroatien um 12,2 Prozent auf 1,195 Mrd. Euro. Die Belebung des bilateralen Handelsaustausches schlägt sich auch in der inzwischen auf über 350 Unternehmen angewachsenen Mitgliederzahl in der Deutsch-Kroatischen Industrie- und Handelskammer nieder, die weltweit eine der höchsten Zuwachsraten im Netz der deutschen Auslandshandelskammern verzeichnen konnte.

Die Reise

Zagreb ist die größte kroatische Stadt und gleichzeitig die Hauptstadt. Es ist auch die einzige Kroatiens, die mehr als eine Million Einwohner hat. Ungefähr die Hälfte des kroatischen Bruttosozialprodukts wird in Zagreb erwirtschaftet. Dies macht die Stadt zum wichtigsten Wirtschaftsstandort Kroatiens. Viele Unternehmen wie z. B der Öl- und Gaskonzern INA haben ihren Hauptsitz in Zagreb. Im Westen der Stadt sind an mehreren Standorten der Pharmakonzern Pliva, der Elektrotechnikkonzern KonÄar und Ericsson-Tesla angesiedelt.

Zu den Sektoren mit den größten Entwicklungschancen in Zagreb zählen:

- Pharmaindustrie
- Elektrotechnik
- Groß- und Einzelhandel
- Tourismus

Während der dreitägigen Wirtschaftsreise wird im Rahmen einer Kooperationsbörse die Möglichkeit geboten, gezielt mit potentiellen Geschäftspartnern und Kunden in Kontakt zu treten. Die kroatischen Gesprächspartner werden individuell für jedes rheinland-pfälzische Unternehmen ausgesucht. Projektbesichtigungen mit fachkundiger Begleitung gewähren einen Einblick in die technischen Standards.

Programm

Montag, 29.05.2017 | Frankfurt/Main – Zagreb

10:20 Einchecken Terminal 1, Flughafen Frankfurt/Main
12:20 Abflug Frankfurt/Main nach Zagreb mit LH 1414
13:40 Ankunft in Zagreb
14:00 Transfer zum Hotel
Esplanade Zagreb Hotel
Mihanoviceva 1, 10000 Zagreb, Croatia
T. +385 1 4566 666
F. +385 1 4566 050
E. info@esplanade.hr
15:00 Treffen mit der AHK Kroatien
19:00 Abendessen im Hotel oder Restaurant

Dienstag, 30.05.2017 | Zagreb

Individuelles Frühstück im Hotel
09:00 Gespräch mit der Wirtschaftsfördergesellschaft in Zagreb
10:30 Firmenbesuche
12:00 Mittagessen
13:30 Gemeinsamer Besuch der IHK und weitere Firmenbesichtigung

© dream#47#7 – fotolia.com

Mittwoch, 31.05.2017 | Zagreb

Individuelles Frühstück im Hotel
09:00 Briefing der Teilnehmer durch die Deutsche Botschaft
10:00

Wirtschaftsdelegation	Offizielle Delegation
B2B-Gespräche der Unternehmer mit Interessenten aus Kroatien (Kooperationsbörse)	Eröffnung der Kooperationsbörse - Grußworte von Frau Staatssekretärin Schmitt - Vertreter der Regionalverwaltung Gespräche Frau Sts. Schmitt mit politischen Vertretern

12:00 Stadtrundgang
16:30 Transfer zum Hotel/Restaurant/o.ä.
19:00 Abendempfang im Hotel/Restaurant/o.ä. mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft

Donnerstag, 01.06.2017 | Zagreb – Frankfurt/Main

Individuelles Frühstück im Hotel
06:30 Transfer zum Flughafen
09:05 Abflug nach Frankfurt/Main LH 6001
10:40 Ankunft in Frankfurt/Main und individuelle Heimreise

Ihr Ansprechpartner

Franz Seiß
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz
Tel.: 06131 16-2771
E-Mail: Franz.Seiss@mwvlw.rlp.de

Reiseinformationen

Reisepreis pro Person

1.170,– Euro

Eingeschlossene Leistungen

- LH-Flug von Frankfurt/Main nach Zagreb und zurück
- 3 Übernachtungen im Einzelzimmer im angegebenen Hotel inklusive Frühstück
- Verpflegung im Rahmen der Gemeinschaftsveranstaltungen
- Gruppentransfers im Rahmen der Gemeinschaftsveranstaltungen
- Teilnahme an der Informationsveranstaltung, an der Kooperationsbörse und Projektbesichtigungen
- Reiseunterlagen

Nicht eingeschlossene Leistungen

- Dolmetscherleistungen bei den Kooperationsbörsen
- Persönliche Kosten in den Hotels (Internet, Telefon, Pay-TV, Minibar, Hotelbar etc.)
- Mahlzeiten außerhalb der Gemeinschaftsveranstaltungen
- Individuelle Transfers

Weitere Informationen

Die Durchführung der Reise erfolgt durch das TUI REISEBÜRO, Binger Str. 60 a, 55218 Ingelheim. Nach Ihrer verbindlichen Anmeldung erhalten Sie von diesem eine Bestätigung sowie eine Rechnung über den Reisepreis. Es gelten die AGB´s des Reiseveranstalters. Einen Fragebogen zur Erhebung Ihrer individuellen Kontakt- und Kooperationswünsche am Zielort erhalten Sie nach Eingang Ihrer Anmeldung. Evtl. erforderliche Programm- und Hoteländerungen behalten wir uns vor. Die Durchführung der Reise erfolgt nur bei Erreichen der erforderlichen Mindestteilnehmerzahl von 6 Unternehmen.

Reiserücktritt

Bei Reiserücktritt können, abhängig vom Rücktrittszeitpunkt, Stornokosten bis zur Höhe des vollen Reisepreises entstehen.
Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung sowie der üblichen Auslandsreiseversicherungen wird empfohlen.
Alle Flüge werden als Gruppenbuchung vorgenommen und genießen nicht die volle Umbuchungsflexibilität.